



Frankfurter Mauersegler-Initiative

Jahresbericht 2017

Die Erfassung der Mauersegler-Nistplätze in der Stadt, der Erhalt und die Einrichtung neuer Nistplätze sind unsere Ziele



Wir arbeiten gemeinsam in der Initiative für den Artenschutz in Frankfurt am Main.



Kunst + Artenschutz am Gebäude **Geglückte Sanierung**

Hier an einem Wohngebäude in Rödelheim brüteten schon lange Mauersegler in den Spalten der Waschbeton-Platten. Mit der Sanierung entstand dieses lustige Wandbild. Aber erst mit dem gleichzeitigen Einbau von 16 Mauersegler-Nistplätzen in die Dämmung rundherum, bekommt das Wandbild einen guten Sinn!


Viele neue Nistplätze konnten wir auch 2017 in Frankfurt am Main einrichten. Wir hoffen auf eine glückliche Rückkehr unserer **fliegenden Weltbürger** im Mai 2018, damit sie ihre neuen Quartiere beziehen können.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir einige Beispiele dazu:



Auftakt 2017, in Nieder-Erlenbach

Möglichst noch vor dem Eintreffen der Mauersegler und Schwalben machen wir gerne eine „öffentliche Aktion“, um die Aufmerksamkeit auf die Wohnungsnot der Gebäudebrüter zu lenken.

Diesmal in Zusammenarbeit mit unserem Energie-Versorger der  mainova



Am 4. April 2017 montierten wir unter dem Dach dieses Trafo-Hauses in Nieder-Erlenbach 5 Nistplätze für Mauersegler und 7 Schwegler-Doppelnester Für Mehlschwalben. Im Vorjahr hatte dort bereits eine Mehlschwalbe einen eigenen Bauversuch gemacht. So sind wir sicher: bald werden Schwalben und auch die dann „mitgebrachten“ Mauersegler unser Angebot annehmen.



FR-Foto: Andreas Arnold

Alle 3 Frankfurter Tageszeitungen berichteten darüber. Eine gute Werbung für den Artenschutz in der Stadt.



= FR

= FNP

<http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Von-wegen-vogelfrei;art675,2561179>



= FAZ



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

<https://www.hessen-nachhaltig.de/de/vogelfreundliches-betriebsgelaende-681.html>

Hier bin ich zu Hause



Die Zusammenarbeit mit der Nassauischen Heimstätte konnten wir 2017 fortführen. Bei Sanierungsprojekten schauen wir uns die Gebäude gründlich an und machen den Projektleitungen detaillierte Vorschläge: **Wo** und **Wie** Nistmöglichkeiten für Mauersegler und auch für Fledermäuse möglich sind. Von der Ausschreibung bis zur Fertigstellung dauert es oft recht lange. Die Fassaden-Sanierer beschaffen und bauen die (meist Schwegler-) Kästen in die Dämmung ein. Nach unseren Gesprächen mit den Vorarbeitern machen das die Firmen mittlerweile sehr routiniert.

8 Sanierungs-Projekte wurden 2017 mit zusammen 124 Nistplätzen für Mauersegler fertig gestellt.



An einem Neubau in Niederrad wurde der Schwegler-Kasten Nr.17C-2fach in die Klinkerwand eingesetzt.





UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT



In der Giebelspitze: 1x Nr. 17C-2fach.

Unterm Dachüberstand: 1x Nr. 17A-3fach.



Am Nordgiebel (ohne
Sonneneinstrahlung):
Nistplätze am Ortgang



Am sonnigen Südgiebel: Einflüge für
Fledermäuse. (Schwegler, 3FE)



Hochbeete für die Mieter. Auch wenn einzelne Insekten – Hotels den dramatischen Rückgang der Insekten nicht stoppen können, so sind diese Bemühungen der NH doch ein guter Beitrag zur Umwelt-Bildung. Auch in der Freiflächen-Pflege bemüht sich die Gesellschaft um eine artenschutzgerechte Bewirtschaftung = Keine Gifte - blühende Wiesen - Regenwasser-Nutzung.



Volks- Bau- und Sparverein
Frankfurt am Main eG

Sanierungen im Riederwald 2017 durch den

Seit Jahren werden Abschnitweise die traditionsreichen Häuser aus der Zeit von 1909-1912 saniert. Dort bestehen stabile Mauersegler-Kolonien, die wir erhalten möchten.

- Johanna-Tesch-Platz 25-27/Max-Hirsch-Str. 15
- Rodbertusstr.12/Schulze-Delitzsch-Str.12
- Rodbertusstr.14/ Max-Hirsch-Str. 21-25
- Schulze-Delitzsch-Str. 4-6
- Schulze-Delitzsch-Str. 8-10
- Max-Hirsch-Str. 17-19
- Max- Hirsch- Str. 15 A



Anfänglich hat unsere Initiative selbst auf den Gerüsten gestanden und Nistmöglichkeiten in die Traufkästen eingebaut. Mittlerweile beraten wir intensiv die VBS-Bauleiter und die Dachdecker. Die nun, nach unseren Vorschlägen, die Nistplätze in die neuen Traufkästen einbauen.

Die Grundfläche des Nistplatzes sollte nicht kleiner als 15 cm tief und 30 cm breit sein. Die Vögel dürfen keinen Kontakt zur Mineral-Wolle haben. Wenn an der Hauswand feste Dämmplatten sind, macht es nichts aus. Es dürfen keine Schraubenspitzen oder Nägel in den Brutraum hinein ragen. Das Einflugloch: Entweder rund mit 50mm oder längsoval 32x65 mm, verbleibenden Steg raus raspeln. Ränder entgraten. Am besten mit einem Forstner-Bohrer. Seitlich im Brutraum platziert. Die „Schwelle“ von Oberkante Bodenfläche bis Unterkante Einflugloch sollte ca.2-3 cm betragen. Die Mauersegler haben kurze Füße und kommen sonst aus dem Nistplatz nicht wieder raus. Zur Abschirmung des Brutraumes ist innen auch die stabile Unterfolie geeignet.



**Beispiel = 2015: Am alten Volkshaus 1-2
(gebaut: Ingolf Grabow)**

Die Einflüge sind wettergeschützt unter der Dachrinne im Taufkasten, Die Einflüge müssen für die Mauersegler erreichbar sein und dürfen nicht durch die Dachrinne verdeckt werden.



Beispiel: Schulze-Delitzsch-Str. 4-6





Die Einfluglöcher sollten nicht größer als 50mm sein. Besser: längsoval= 35x65mm.



Foto: Klaus Brendicke



Erfolge im Riederwald.

Gallus-Viertel: Hellerhofsiedlung



Auch hier sind wir seit Jahren tätig. 2017 entstanden dort 42 neue Nistplätze in den Traufen, von den Dachdeckern eingebaut.



Die Hellerhof-Siedlung ist noch ein gutes Mauersegler-Revier.

Leider sind im benachbarten, neu erbauten Europa-Viertel, überhaupt keine Gebäudebrüter berücksichtigt worden. Sehr bedauerlich!



Rödelheim:



Auch 2017, wurde hier ein weiterer Wohnblock saniert. Nach einem erzwungenen Baustop durch die Untere



Naturschutzbehörde 2016, wegen Nichtbeachtung der brütenden Mauersegler, wollte die Gesellschaft es in diesem Jahr besser machen. Schon im Februar wurden die möglichen Einflüge mit Bauschaum verschlossen, um ab April ungestört sanieren zu können.



Doch das Schließen wurde nur nachlässig gemacht. Die punktgenau, ortstreuen Mauersegler fanden dennoch an einer Stelle ihren Brutplatz.

Von Anwohnern wurde unsere Initiative benachrichtigt und es kam an dieser Stelle wieder zu einer Bauverzögerung.

Mai 2017



Nov. 2017

16 eingebaute Nistplätze sind an diesem Haus entstanden. Siehe auch Seite 1

Kunst + Artenschutz





Rödelheim:



Hier werden in 3 Bauabschnitten 7 Doppelhäuser von der FAAG total saniert. Neue Dächer, neue Balkone und eine Wärmedämmung.

Ab den II. Bauabschnitt konnten wir in Zusammenarbeit mit der Bauleiterin und den Handwerkern in jedem Doppelhaus je 9 Nistplätze einbauen lassen.

Mauersegler brauchen einen freien Anflug, und nicht die Südseite: wenn dort eine starke Sonneneinstrahlung zu erwarten ist.

Geeignete Stellen fanden sich im oberen Wandbereich unter der Abschluss-Blende.

Im III. Bauabschnitt werden wir das fortsetzen.



Schwegler-Mauersegler-Kasten Typ Nr. 17A (dreifach)

Material: Pflanzfaserbeton (asbestfrei) und Holzbeton;

Außenmaße: H 15 x T 15 x L ca. 98 cm





Eingerichtete Mauersegler-Nistplätze bei den Wohnungsbaugesellschaften und anderen Einrichtungen. 2003-2017

Gesellschaft	Wohnungsbestand	Mauersegler-Nistplätze	Einbauten	Kästen
ABG-Holding	mehr als 50.000	611	322	289
Hellerhof GmbH	Tochter der ABG	268	250	18
Wohnheim GmbH	Tochter der ABG	55	52	3
<u>ABG-Holding, gesamt</u>		<u>934</u>	<u>624</u>	<u>310</u>
GWH-Frankfurt	in Rhein-Main = 12.500	65		65
Vonovia (Deutsche Annington)	In Frankfurt = 10.500	25		25
Nassauische Heimstätte	ca. 16.000	198	193	5
Volks-Bau- und Sparverein e.G.	ca. 4.200	291	275	16
Beamten-Wohnungs- Verein e.G.	ca. 1.500	69	15	54
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	ca. 1.200	145		145
Öffentliche Gebäude	in Frankfurt ca.= 3.500	137	98	39
Schulen	in Frankfurt = 154	162	44	118
Kirchen + Einrichtungen		53	30	23



mit dem PLUS beim Wohnen



Hier bin ich zu Hause

Die Werbung der Wohnungsbaugesellschaften sollte auch für die sympatischen Mauersegler gelten !



Niederrad: Mauersegler als Hochhausbewohner !

Bereits 2009 konnten wir im 14. Stock auf einem großen Balkon, Nistplätze für Mauersegler am Balkon-Geländer montieren, die auch gut genutzt werden.



Foto: Michael Lindenberger



Im gleichen Haus, noch 3 Etagen höher, war nun der Wunsch auf den Terrassen einer Penthaus-Wohnung ebenfalls Mauersegler-Nistplätze einzurichten.



Wir montieren 2 selbst angefertigte 4er-Kästen. Nach einer Idee von Dick Newell aus Cambridge, GB

<http://actionforswifts.blogspot.com/>



Die Bodenbretter mit einer eingefrästen Nestmulde und das Frontbrett sind aus Kiefernholz. Die übrigen Teile sind aus wetterfester, 12mm Siebdruckplatte. Die Rückwand kann geöffnet werden.

Mauersegler umschwirren das Hochhaus zur Sommerzeit. Vermutlich brüten sie nicht nur in der 14. Etage auf dem Balkon, sondern auch in Spalten der Waschbeton-Platten. Es bleibt abzuwarten ob diese attraktiven Nistplätze angenommen werden.



Nordend – Bornheim - Ostend



Diese Stadtteile aus der Gründerzeit sind, waren, Kerngebiete der Mauersegler-Bestände in Frankfurt.

Hier wird seit Jahren saniert, Dächer werden erneuert, Miet-Wohnungen in teure Eigentumswohnungen umgewandelt. Unter dieser *Gentrifizierung* leiden auch die Mauersegler:

Jedes Gerüst = 1 Nistplatz weniger.

Sehr dankbar sind wir, von aufmerksamen Bewohnern oder Hausbesitzern, die Möglichkeit zu bekommen, gute Nistplätze einzurichten.



Ein Innenhof: 2 Hauseigner
2 verschiedene Nistplätze.
1x Schwegler Nr. 17C-3fach



Hier 4x Holzkasten mit 60° Dachneigung
wettergeschützt unter dem
Dachüberstand.



Ein anderes Gebäude in ZOO-Nähe:

Der Schwegler-Kasten Nr.17 lässt sich sehr flexibel einsetzen. Das verzinkte Lochband kann geteilt werden und für jede Neigung angepasst werden. Gerne suchen Mauersegler in der Nähe der Fallrohre nach Nistmöglichkeiten.



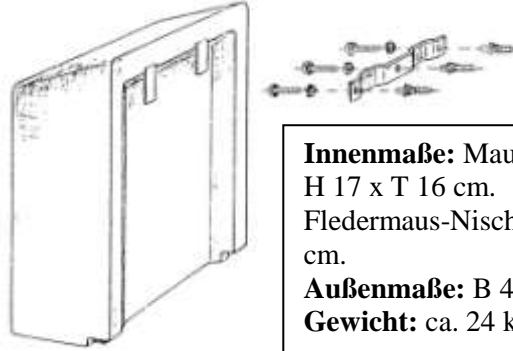
Manchmal hilft auch ein zusätzliches Lochband, um den Kasten sicher zu befestigen. Die Kästen können farblich der Fassade angepasst werden.



Niederursel:



Auch in den Vororten am Stadtrand sind Mauersegler zu finden. Das Haus einer Mauersegler-Freundin war eingerüstet und wir nutzten das, um einen Kasten an dem Giebel zu befestigen. Da kein Wetterschutz durch einen Dachüberstand vorhanden ist, war nur ein Steinkasten möglich.



Innenmaße: Mauersegler-Brutraum B 36 x H 17 x T 16 cm.
Fledermaus-Nische B 35 x H 42 x T ca. 3,5 cm.
Außenmaße: B 43 x H 46 x T 22,5 cm.
Gewicht: ca. 24 kg.



Dieser Kasten ist sehr schwer und muss im älteren Mauerwerk sicher befestigt sein. Mit 12mm Dübeln, in Racofix gesetzt, und mit rostfreien Schrauben 8x90mm fand der Kasten einen sicheren Halt. Mit Acryl wurde der Kasten zur Wand hin abgedichtet, damit Fledermäuse trocken bleiben. Der Kasten wurde mit der Wandfarbe überstrichen.





Rödelheim: Niddagastraße



FNP-Foto, 22.4.2006

2006 konnten wir am Gebäude des Verwaltungsschulverbandes in Rödelheim 21 Nistkästen aufhängen. Zuvor waren immer wieder Segler durch Lüftungslöcher in den Dachraum gelangt, ohne den Ausgang wieder zu finden= es kam dort zu vielen Todesfällen. Zur Absicherung schlossen wir die Löcher und montierten Ersatz-Nistplätze unter der Traufe.

Das Gebäude hat inzwischen einen neuen Besitzer der nun das Haus abbrechen möchte, um eine Eigentums-Wohnanlage dort zu errichten.

Eine Abriss-Genehmigung wurde mit der Auflage erteilt, Ersatz-Nistplätze für die Mauersegler-Kolonie rechtzeitig einzurichten.

Gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Eigentümer, einem Fachbüro, fanden wir eine Lösung an der gegenüber liegenden Michael-Ende-Schule. Dort wurden im April **2017** unter dem Dach 30 Nistplätze installiert.



15 Stück Schwegler Nr. 17C-2-fach unter dem Dachüberstand.



Nach der Brutzeit **2017**, am 15. September demontierten wir alle 21 Kästen.

12 Jahre hingen sie dort und waren noch tipp topp in Ordnung und können wieder verwendet werden.





Rödelheim: Niddagaustraße

Auswertung der 21 Nistkästen

In 12 Brut-Perioden konnten die Nistplätze genutzt werden. Die Kästen wurden erst nach und nach besiedelt. Es dauert mehrere Jahre bis sich eine stabile Kolonie aufbaut.

Die Kästen wurden nach dem Abbau erstmals kontrolliert und gereinigt. Die „Sassener“ Kästen <http://www.lebensgemeinschaft.de/sassen/werkstaetten/holzwerkstatt/> sind voll in Ordnung und können an anderer Stelle wieder verwendet werden.

Nr. 1 - 17 auf der nördlichen Straßenfront, von Ost nach West:

- Nr. 1 = MS, 2 Rest-Eier, 1 toter Altvogel, Kasten war mehrfach genutzt vom MS. Foto = Nr. 1.0 + 1.1
 Nr. 2 = Meise und Mauersegler, erfolgreiche Bruten vom MS.
 Nr. 3 = Meise und Mauersegler, erfolgreiche Bruten vom MS. Foto: N.gau, Nr.3
 Nr. 4 = voll mit Moos von Meisen, mit MS-Kot + dunklen Kügelchen der Lausfliege.
 MS-Brut: möglich gewesen. Foto: N.gau, Nr.4
 Nr. 5 = Meise und Mauersegler, erfolgreiche Bruten vom MS.
 Nr. 6 = Meise und Mauersegler, erfolgreiche Bruten der MS.
 Nr. 7 = typisches Mauersegler-Napf-Nest, erfolgreiche Bruten der MS.
 Nr. 8 = typisches Mauersegler-Napf-Nest, erfolgreiche Bruten vom MS. Foto: N.gau, Nr.8
 Nr. 9 = Meise und Mauersegler, erfolgreiche Bruten der MS.
 Nr.10 = nur Kohlmeise, bis obenhin voll mit Moos.
 Nr.11 = typisches Mauersegler-Napfnest, erfolgreiche Bruten der MS. Foto: N.gau, Nr.11...
 Nr.12 = Ms-Nest, 1 Rest-Ei. Foto: N.gau, Nr.12
 Nr.13 = typisches Mauersegler-Napf-Nest, erfolgreiche Bruten vom MS.
 Nr.14 = Mauersegler: angefangenes Nest.
 Nr.15 = Mauersegler: angefangenes Nest.
 Nr.16 = typisches Mauersegler-Napf-Nest, erfolgreiche Bruten vom MS.
 Nr.17 = etwas Moos von Meise, mehrere erfolgreiche Bruten vom MS. Fotos: N.gau, Nr.17...

Nr.18 – 21 auf der südlichen Hofseite von Ost nach West:

- Nr.18 = erfolgreiches Mauersegler-Nest mit etwas Moos einer Meise.
 Nr.19 = 3 Bruten erkennbar = Unten: Mauersegler-Brut, Mitte: Meise-Nest, Oben: MS-Brut.
 Nr.20 = Meise und Mauersegler. Erfolgreiche Bruten vom Mauersegler.
 Nr.21 = Meise + Mauersegler, 1 toter Altvogel mit Ei unter sich: Tod bei Ei-Ablage ?
 1 kleines totes Küken mit Federn. Wohl aus unterschiedlichen Brut-Jahren.

Zusammenfassung aus der erstmaligen Kontrolle, am 15.9.2017:

- alle 21 Kästen waren von Vögeln befliegen.
- in 1 Kasten, nur Meisen-Nest.
- in 11 Kästen, vorher Meisen und danach erfolgreiche Mauersegler-Bruten.
- in 7 Kästen, nur erfolgreiche Mauersegler-Bruten in den Napf-Nestern.
- in 2 Kästen, angefangene Mauersegler-Nester, noch ohne Brut.

(25. September2017)



Rödelheim: Niddagastraße

Auswertung der 21 Nistkästen



Nr.1 = Hier ist auf einem toten Altvogel noch ein Mauersegler-Nest gebaut worden. Aus der Brut 2017, ist ein Rest-Ei liegen geblieben. In den Vorjahren sind hier immer wieder Jungsegler ausgeflogen.

Foto: 1.0 + 1.1



Nr.3 = Zuerst waren hier Kohlmeisen mit dem Moos-Eintrag. Dann folgten Mauersegler und haben mehrmals erfolgreich gebrütet.

Foto: n.gau Nr.3



Nr.11 = Ein typisches Mauersegler-Napf-Nest, auf der eingefrästen Mulde. Nur wenig Kot ist nach dem Ausfliegen der Jungen zurück geblieben. Über viele Jahre kann dieses Nest genutzt werden.

Foto: n.gau Nr.11



Das ist der Entwurf für den Neubau. Der Investor war mit den Ersatz-Nistplätzen bisher sehr kooperativ. Leider ist der Neubau, ohne Dach, sehr ungünstig für Mauersegler, dennoch lassen sich hier Nistplätze integrieren. Da Mauersegler absolut ortstreu sind, ein langes Leben haben, werden sie auch nach einer Unterbrechung hier Ihre Brutplätze wieder finden.

Mauersegler würden „Leben“ an den Neubau bringen!



Foto: Peter Schitteck

Mauersegler: Jäger und Gejagte

Mauersegler jagen nur im freien Luftraum Insekten und formen ihre Beute mit ihrem Speichel zu einem Futterballen, der dann an die Jungen verfüttert wird.

Dieser Futterballen kann bis zu 300 Insekten enthalten, teilweise noch lebend!

(die armen Insekten!)



Aber die Mauersegler werden auch gejagt, vom Wanderfalken und auch von Turmfalken. Und, Mauersegler leiden unter den Gerüsten!

Auf der Commerzbank, Foto: Michael Sauer



Einem jungen Wanderfalken wurde von den Altfalken ein Mauersegler gebracht



Ein Turmfalke lauert im Regen in einer Mauersegler-Kolonie vor dem Einflug. Sie greifen sich auch mal einen raus schauenden Jungsegler.

Foto: Barbara Meyer



Hier hat sich ein Mauersegler hinter einem Gerüst-Netz verfangen und wurde glücklicherweise befreit.



Trotz des Gerüsts konnten hier die Segler anfliegen und brachten ihre Jungen groß.



Enkheim:



16. März 2017

geplant ist. In dieser Situation wurde unsere Initiative informiert. Wir untersuchten den Dachraum und fanden hinter der Dach-Abspannung entlang des Ortanges mehrere Spatzennester. Aber auch mindestens 2 typische Mauerseglernester (=mit Speichel verklebte Halme).

Für dieses Haus hatte der Eigentümer eine Abrissgenehmigung. Die Untere Naturschutzbehörde bekam Kenntnis von dort brütenden Mauerseglern und widerrief die Genehmigung bevor nicht eine Ersatzmaßnahme

Mauersegler sind oftmals Folgebrüter, nachdem Spatzen vorher die Basis mit Halmen legten.

Die UNB erließ eine Ersatzmaßnahme und der Abriss des alten Hauses konnte erfolgen: vor Brutzeitbeginn. Leider fehlt hier eine Abstimmung der Bauaufsicht mit der Unteren Naturschutzbehörde

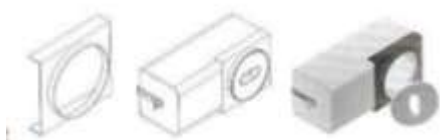
Unsere Mauersegler-Initiative übernahm die Beratung der Bauherren mit der Umsetzung der Ersatz-Nistplätze.



22. November 2017

Es entstand ein Flachdach-Wohnhaus.

An 2 Stellen wurde der Schwegler-Kasten Nr. 17C-2fach eingesetzt. = **4 Mauersegler-Nistplätze**



Einputzring = mit dem optionalen WDV-Aufsatz für die 17er-Serie wird eine vollständige Integration der Kästen in das Mauerwerk oder Wärme-Dämmverbundsystem (WDV) möglich. Einfach um die Rosette legen und Fassade bündig verputzen.

Material: Aluminiumblech.

Mit diesem Einputzring lässt sich später der Kasten auch mal öffnen.



2017, ein gutes Mauersegler-Jahr ?

In unserem Mauersegler-Hotel in Heddernheim mit jetzt 52 Brutplätzen gab es 31 erfolgreiche Bruten, eines weniger als im Vorjahr.

Der nasse Juni hat sich, nach meiner Beobachtung nicht negativ ausgewirkt. Es braucht oft viele Jahre bis sich eine Kolonie aufbaut. Schwankungen sind völlig normal.

Sehr besorgt müssen wir über den Rückgang der Nahrung, der Insekten, sein !!

Es gibt ein ganzes Bündel von Ursachen für den Insekten-Schwund.

**Darum : mehr biologische Landwirtschaft,
kein Glyphosat, keine Neonicotinoide, kein Round up und anderer tödlicher Mittel, die am Ende auch uns Menschen treffen.
weniger Luftverschmutzung= führt zum Rückgang des flächigen Stickstoff-Eintrages und bringt mehr Blütenpflanzen = mehr Insekten = mehr Vögel.**

Luftschadstoffe werden **weltweit** verdriftet und führen überall zu Belastungen der Artenvielfalt.

Zum Erfahrungsaustausch treffen sich Mauersegler-Freunde alle 2 Jahre. Nach Tagungen in Berlin, in Cambridge und in Stettin findet 2018 ein Treffen in Israel statt:

FIFTH INTERNATIONAL SWIFT CONFERENCE – TEL AVIV, ISRAEL

MARCH 11th-16th 2018



Anmeldungen über =

Amnonn Hahn

Friends of the Swifts Association

hahn@bezeqint.net

Prof. Yossi Leshem & Sorrel Ritter

SPNI, Tel Aviv University

yleshem@post.tau.ac.il

Dan Alon

Israel Ornithological Center, SPNI

ioc@inter.net.il

Siehe auch =



<http://www.swift-conservation.org/>

<http://actionforswifts.blogspot.de/>

<http://www.commonswift.org/international-projects.html>



„*Gesucht : Dachwohnung für Luftkussel*“....

...ist unser Motto um den Mauerseglern in Frankfurt am Main weiterhin eine Zukunft zu geben.

Dafür brauchen wir Mithelfer :

1. Beobachter in allen Stadtteilen, die uns die vorhandenen Nistplätze der Mauersegler melden. Achtung: Segler sind nur von Anfang Mai bis Ende Juli in der Stadt.
2. Beobachter, die uns Gerüste an Häusern melden und dazu Kontakte zu den Hausbesitzern herstellen, um an den eingerüsteten Häusern Nistplätze für Segler einrichten zu können.
3. Mithelfer, die uns bei der Montage neuer Nistplätze behilflich sind. Das setzt handwerkliches Geschick voraus.
4. Wir arbeiten eng zusammen mit der Mauersegler-Klinik, geleitet von der Tierärztin Dr. Christiane Haupt. Diese Pflegestation, nur für Mauersegler, versorgt im Jahr bis zu 800 aus Nestern gefallene und verletzte Segler, aus vielen europäischen Ländern. Ca. 80% der Vögel können gesund in die Freiheit entlassen werden. Die MS-Klinik in Frankfurt-Griesheim sucht dringend weitere Helfer zum Füttern und für das Flug-Training der Segler.

Näheres unter 069 – 3535 1504 oder unter = www.mauersegler.com

Informationen über unsere gemeinsame Mauersegler-Initiative =

www.bund-frankfurt.de

www.nabu-frankfurt.de

Spendenkonto: NABU-Frankfurt; Stichwort: „**Mauersegler**“; Frankfurter Volksbank
IBAN DE02 5019 0000 7100 5857 52



Fotos: Klaus Brendicke

Glücksmomente 2017



Fotos: Heinz Schaan

Anflug an einer „Natur“-Höhle.

Für gute Zusammenarbeit, für aktive Unterstützung,
für die Bereitschaft, Mauersegler, Mehlschwalben und Spatzen am Haus zu dulden und zu fördern,
möchten wir uns bei vielen bedanken:

- bei den Beobachtern in den Stadtteilen,
- bei den Hausbesitzern,
- bei den Bauleiterinnen und Bauleitern der Wohnungsbaugesellschaften und den Architekten,
- bei der Unteren Naturschutzbehörde,

- und bei vielen anderen Freunden.

Dem *lieben* Star: **Vogel des Jahres 2018** gefallen unsere Mauersegler-Kästen.
Willkommen !



Fotos: Johannes Kutzner



Zusammenfassung

2003 war der Mauersegler „Vogel des Jahres“. Damals berichtete Erich Kaiser aus Kronberg in einem Vortrag im Bürgertreff Bockenheim über die Lebensweise der Segler. Er hat, in und an seinem Haus in Kronberg, eine Segler-Kolonie mit über 40 Brutpaaren und über viele Jahre das Brutgeschehen der Segler beobachten können. Mit seinem Vortrag begeisterte er die Zuhörer für die Mauersegler.

Daraufhin fanden sich Freunde aus dem **BUND** und dem **NABU** zur **Frankfurter Mauersegler-Initiative** zusammen.

Wir wollten langfristig etwas für den Bestand der Mauersegler in Frankfurt tun.

Die Erfassung, der Erhalt und die Schaffung neuer Nistplätze für die Mauersegler sollten unsere Ziele sein.

Auch 2017 haben wir für die Mauersegler in Frankfurt und auch außerhalb erfolgreich neue Nistplätze einrichten können.

2017 = in Frankfurt = 282 Nistplätze an 42 Objekten

Außerhalb = 47 Nistplätze an 4 Objekten

329 Nistplätze an 46 Objekten

Das sind von 2003 bis 2017: 3073 Nistplätze in 1499 Einbauten und in 1574 Nistkästen

Summary

The Common Swift was **NABU's** "Bird of the Year" in 2003. Swifts-friends from **BUND** and **NABU** came together to set up a Swift group. Called the **"Frankfurt Swift Initiative"** as we wanted to do more for our Swifts!

Our aim: To record & retain existing nest sites in the city, and create new nest sites



Our "Swift-Hotel" with 52 nest sites in Frankfurt-Heddernheim is set up on the tower of an old air raid shelter from World War II.

On summer evenings many Swifts fly around the tower in happy screaming-parties calling "Shree! Shree!", here with 27 Swifts in the air.

In 2017 we created more nest places for our Swifts - 282 nest places in 42 different buildings in Frankfurt am Main and 47 nest places in 4 buildings outside Frankfurt.

Together we have achieved a grand total of 329 new Swift nest places set up in 2017. (270 internal and 59 external = nest-boxes)

The Results: In the 13 years from 2003 to 2017 we have set up 3073 new Swift nest places (1499 internal and 1574 external) in and around Frankfurt.